

## **Lenz, Jakob Michael Reinhold: Von nun an die Sonne in Trauer (1775)**

1     Von nun an die Sonne in Trauer,  
2     Von nun an finster der Tag,  
3     Des Himmels Thore verschlossen!  
4     Wer ist der wieder eröffnen  
5     Mir wieder entschließen sie mag?  
6     Hier ausgesperret, verloren,  
7     Sitzt der Verworfne und weint,  
8     Und kennt im Himmel, auf Erden  
9     Gehäßiger nichts als sich selber,  
10    Und ist im Himmel, auf Erden  
11    Sein unversöhnlichster Feind.

12    Aufgiengen die Thore,  
13    Ich sah die Erscheinung.  
14    Und war's kein Traum?  
15    Und war's so fremd mir? –  
16    Die Tochter, die Freude,  
17    Der Segen des Himmels,  
18    In weißen Gewölken  
19    Mit Rosen umschattet,  
20    Duftete sie hinüber zu mir.  
21    In Liebe hingesunken,  
22    Wie schrecklich in Reizen geschmückt,  
23    Schon hatt' ich so selig, so trunken  
24    Fest an mein Herz sie gedrückt.  
25    Ich lag im Geist ihr zu Füßen,  
26    Mein Mund schwebt' über ihr –  
27    Ach! diese Lippen zu küssen  
28    Und dann mit ewiger Müh  
29    Den süßen Frevel zu büßen! –  
  
30    In dem einzigen Augenblick,  
31    Große Götter! was hielt mich zurück?

32 Kommt er nicht wieder? –  
33 Er kehrt nicht wieder,  
34 Ach er ist hin, der Augenblick  
35 Und der Tod mein einziges Glück! –

36 Daß er käme! –  
37 Mit bebender Seele  
38 Wollt' ich ihn faßen,  
39 Wollte mit Angst ihn  
40 Und mit Entzücken  
41 Halten ihn, halten  
42 Und ihn nicht lassen,  
43 Und drohte die Erde mir  
44 Unter mir zu brechen,  
45 Und drohte der Himmel mir,  
46 Die Kühnheit zu rächen –  
47 Ich hielte, ich faßte dich,  
48 Heilige, Einzige,  
49 Mit all deiner Wonne,  
50 Mit all deinem Schmerz!  
51 Presst' an den Busen dich,  
52 Sättigte einmal mich –  
53 Wähnte du wärst für mich –  
54 Und in dem Wonnerausch,  
55 In den Entzückungen,  
56 Bräche mein Herz!